

Information zur Bewerbung

Unsere Schule nimmt nicht am Anmeldeverfahren „Schüler Online“ teil. Interessierte Bewerber/innen können sich **ab September – unabhängig vom Online-Verfahren – direkt bei der Bischöflichen Liebfrauenschule** bewerben. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit Unterlagen schriftlich ein. Die Terminvergabe für das persönliche Anmeldegespräch erfolgt nach Erhalt der Bewerbungsunterlagen.

Bewerbungsunterlagen:

1. Kopie des Halbjahreszeugnisses vor dem entsprechenden Abschluss bzw. des Abschlusszeugnisses
2. Bitte legen Sie beim Anmeldegespräch zusätzlich das Originalzeugnis vor.
3. Tabellarischer Lebenslauf
4. Zwei Passbilder
5. Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (§ 30a BZRG) nach Zusage des Schulplatzes.

an die
**Schulleitung der
Bischöflichen Liebfrauenschule
Bettrather Str. 20
41061 Mönchengladbach**

Sprechzeiten:

Montags von 11.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung.

E-Mail / Internet:

BLS-BK-MG@t-online.de
www.liebfrauenschule-berufskolleg-mg.de

Die Bischöfliche Liebfrauenschule ist nicht an Schülereinzugsbereiche gebunden. Selbstverständlich sind im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen:
Lernmittelfreiheit • Schulgeldfreiheit • Schülerfahrtkostenerstattung
Sofern die Voraussetzungen vorliegen, ist eine Förderung nach BAföG möglich, als Schüler- oder Aufstiegsbafög.

**Bischöfliche Liebfrauenschule Mönchengladbach
Berufskolleg des Bistums Aachen**



Fachschule für Sozialpädagogik (Konsekutive Vollzeitform)

Ausbildung z. Erzieher/in Erwerb der Fachhochschulreife

**Bischöfliche Liebfrauenschule
Bettrather Str. 20, 41061 Mönchengladbach
Tel. 02161/86059**

Ziel der Ausbildung:

In der Fachschule für Sozialpädagogik erwerben Studierende den Berufsabschluss „**staatlich anerkannte/r Erzieher/in**“, ggf. zusätzlich die Fachhochschulreife.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und gliedert sich in der Vollzeitform in eine zweijährige Schulausbildung mit integrierten Praxisphasen in unterschiedlichen sozialpädagogischen Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und ein anschließendes einjähriges Berufspraktikum. Sie beinhaltet ca. 2.400 Stunden fachtheoretischen Unterricht und mindestens 1.200 Stunden Fachpraxis. Ziel der Ausbildung z. Erzieher/in ist die Befähigung, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben in allen sozialpädagogischen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zu übernehmen und eigenverantwortlich tätig zu sein.

Beginn der Ausbildung:

Die Ausbildung z. Erzieher/in beginnt jeweils zu Anfang des neuen Schuljahres nach den Sommerferien und dauert drei Jahre. Vorgespräche und Beratungen, auch mit Ihren Unterlagen, können jederzeit nach telefonischer Vereinbarung oder zu den Sprechzeiten stattfinden. Bewerbungen nehmen wir ab September des jeweiligen Vorjahres entgegen.

Unterrichtsfächer:

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich: Deutsch/Kommunikation • Englisch • Politik/Gesellschaftslehre • Naturwissenschaften

Fachrichtungsbezogener Lernbereich: Religionslehre/Religionspädagogik – Lernfelder: Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln • Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten • Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern • Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten • Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen • Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren • Wahlfach I: Vertiefung in einem Bildungsbereich • Wahlfach II: Vertiefung eines Arbeitsfeldes/einer Zielgruppe • Projektarbeit • Sozialpädagogische Praxis in Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Weiterbildungsmöglichkeiten nach abgeschlossener Ausbildung:

z.B. zum Heilpädagogen, Motopäden, Logopäden, aufbauende Studiengänge an Fachhochschulen und Hochschulen

Aufbau der Ausbildung z. Erzieher/in (Vollzeitform)

Eingangsvoraussetzungen:

Fachoberschulreife
und einschlägige
Berufsausbildung
(z.B. Kinderpfleger/in)

Fachoberschulreife
und
Fachoberschule
Klasse 11/12

Fachoberschulreife
und andere
Berufsausbildung
nach Beratung

Allgemeine Hochschulreife (Abitur) / Fachhochschulreife oder nicht einschlägige Berufsausbildung und einschlägige berufliche Tätigkeiten bzw. Praktikum von mindestens sechs Wochen oder ein gleichwertiges Teilzeitpraktikum, FSJ, BFD etc.

Schuljahr 1 / Schuljahr 2:

Fachtheoretische Ausbildung
in der Schule mit integrierten
Praxisphasen/Blockpraktika
von 16 Wochen

Fachschulexamen
drei Klausuren/
ggf. mündliche Prüfung

Schuljahr 3 / Berufspraktikum:

Berufstätigkeit in einer sozial-
pädagogischen Einrichtung,
Beratungsbesuche durch die
Schule, Blockunterricht

Fachpraktische Prüfung
(Kolloquium)

Abschlüsse:

**Berufsabschluss:
staatlich anerkannte/r
Erzieher/in**

Mit einer vierten Prüfungsarbeit
zusätzlich:
Fachhochschulreife

Arbeitsfelder:

Kindertageseinrichtungen, Familienzentren, Kinder- und Jugendwohnheime, Offene Ganztagschulen, Einrichtungen der Frühförderung, Einrichtungen der Jugendsozial- und -kulturarbeit, Erziehungs- und Familienberatungsstellen etc.